

im vergleichsweise wärmeren mitteleuropäischen Potamal läßt jedoch vermuten, daß *Tanytarsus cretensis* eine vorzugsweise südlich verbreitete, wärmeliebende Fließwasserart ist, deren Vorkommen in höheren Breiten Europas auf die relativ warmen potamalen Fließgewässerzonen beschränkt bleibt. Ein potamales Larvenhabitat wäre auch eine Erklärungsmöglichkeit für die späte Entdeckung dieser genitalmorphologisch recht auffälligen *Tanytarsus*-Art im gut untersuchten Europa nördlich der Alpen. Gerade der potamalen Komponente unserer heimischen Chironomidenfauna, bzw. ihren der Umweltzerstörung entgangenen Resten, wurde erst in jüngster Zeit die gebührende Beachtung geschenkt.

Nächstverwandt zu *Tanytarsus cretensis* ist *Tanytarsus chinyensis*. Die Larven dieser schon seit über 50 Jahren bekannten Art leben nach eigener Erfahrung und Literaturangaben ausschließlich in litoralen und sublitoralen Weichsedimenten von Seen und anderen stehenden Gewässern, wie Altwasserarmen oder Teichen. Gesicherte Funde aus Fließgewässern fehlen. Die bisher bekannte Verbreitung, die von Mittelschweden und Mittelfinnland bis Norditalien (BRUNDIN 1949, PAASIVIRTA 1983, REISS 1968) und bis in die Ostpalaearktis reicht (REISS 1980), zeigt zudem, daß diese lakustrische Art kälterestiver als *T. cretensis* ist. Die bislang fehlenden Nachweise in Südeuropa und im Vorderen Orient könnten mit einem Mangel an geeigneten kühlen Seen als Wohngewässer, in Verbindung mit ungenügender Sammeltätigkeit, erklärt werden.

Literaturverzeichnis

- BRUNDIN, L. (1949): Chironomiden und andere Bodentiere der südschwedischen Urgebirgsseen. Ein Beitrag zur Kenntnis der bodenfaunistischen Charakterzüge schwedischer oligotropher Seen. — Rep. Inst. Freshwat. Res. Drottningholm 30: 914 p.
- PAASIVIRTA, L. (1983): *Chironomidae* and *Chaoboridae* (Diptera) of small forest lakes in Central Finland. — Acta Ent. Fenn. 42: 57–63.
- REISS, F. 1968: Verbreitung lakustrischer Chironomiden (Diptera) des Alpengebietes. — Ann. Zool. Fenn. 5: 119–125.
- REISS, F. (1977): Verbreitungsmuster bei palaearktischen Chironomidenarten (Diptera, Chironomidae). — Spixiana 1: 85–97.
- REISS, F. (1980): Zur Zoogeographie der Chironomidenfauna (Diptera, Insecta) Nordkoreas. — In: MURRAY, D. A. (ed.): *Chironomidae*. Ecology, systematics and physiology. — Proc. 7th. int. Symp. Chiron., Dublin, August 1979, Pergamon Press: 145–149.
- REISS, F. (1983): Die faunistische Erfassung der *Chironomidae* Bayerns (Diptera, Insecta). — Informationsber. Bayer. Landesamt f. Wasserwirtsch. 7/1983: 143–193.
- REISS, F. und KOHMANN, F. (1982): Die Chironomidenfauna (Diptera, Insecta) des unteren Inn. — Mitt. zool. Ges. Braunau 4: 77–88.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Friedrich REISS, Zoologische Staatssammlung, Münchhausenstr. 22, D-8000 München 60, FRG.

Zweiter Nachtrag zur Chironomidenfauna Bayerns (Chironomidae, Diptera)

Second supplement to the chironomid fauna of Bavaria (Chironomidae, Diptera)

Von Friedrich REISS und Roland GERSTMEIER

Aus Bayern waren bisher 436 Chironomidenarten bekannt (REISS 1987 a). Mit der intensiver werdenden faunistischen und ökologischen Bearbeitung bayerischer Gewässer steigt die Artenzahl erwartungsgemäß auch bei den Chironomiden stetig an, so daß eine kurzfristige Ergänzung der Faunenliste wünschenswert erscheint. Einschließlich der nachfolgend angeführten und bei Bedarf nachgeprüften 14 Neunachweise sind nunmehr aus Bayern 450 Chironomidenarten bekannt.

Frau Dipl.-Biol. Edith HIEBER und Frau Dipl.-Biol. Marlene WERNER, geb. GMELCH, danken wir für die Bereitstellung von Daten aus den Diplomarbeiten. Das Belegmaterial ist in der Zoologischen Staatssammlung aufbewahrt.

Arctopelopia melanosoma (GOETGH.)

Eine nordische, kaltstenotheime Seenart, deren Erstnachweis aus den Alpen erst kürzlich gelang (CASPER & REISS 1987). Aus Oberflächendrift des Königssees vom 24. 9. 1984 liegen nun die ersten Exuvien für Bayern vor (leg. R. GERSTMEIER).

Thienemannimyia fusciceps (EDW.)

Eine ebenfalls nordische, kaltstenotheime Seen- und Fließgewässerart mit Erstnachweisen für Mitteleuropa. Exuvien aus Oberflächendrift der Altmühl bei Töging vom August 1982 (GMELCH 1986) und des Isarkanals bei Hofham, Landshut, vom Juli 1983 (HIEBER 1985).

Potthastia montium (EDW.)

Eine aus Schottland, Irland und Österreich bekannte, wenig zitierte und wohl euryöke Art. Exuvien vom 24. 9. 1984 aus Oberflächendrift des Königssees, leg. R. GERSTMEIER.

Bryophaenocladus ?tuberculatus (EDW.)

Bisher nur aus Belgien und England nachgewiesene Art mit unbekanntem Jugendstadium. 1 ♂ Imago, Niederbayern, Hangleiten W Niederviehbach, 26. 8. 1986, leg. F. REISS.

Chaetocladus sp. n.

Eine genitalmorphologisch sehr auffällige Art, deren Beschreibung demnächst erscheint und die bisher nur vom locus typicus in Niederösterreich bekannt war (CASPER 1987). 2 ♂♂ Imagines, Niederbayern, schwärmend am Ufer des Badesees bei Gretlsmühle O Landshut, 11. 10. 1986, leg. F. REISS.

Cricotopus ornatus (MEIGEN)

Nach HIRVENOJA (1973) ein Halobiont, dessen Vorkommen in einem Binnenlandkanal ohne Kenntnis des Larvenhabitats schwer zu verstehen ist. Zahlreiche Exuvien aus Oberflächendrift von Mai bis August 1983 im Isarkanal bei Hofham, Landshut (HIEBER 1985).

Cricotopus ?similis GOETGH.

Vereinzelt aus Oberflächendrift der Altmühl bei Töging im Oktober 1982 (GMELCH 1986). Die Exuvien entsprechen *Cricotopus* Pe1 bei LANGTON (1984), die vermutlich die noch unbeschriebene Puppe obiger Art darstellen.

Eukiefferiella fuldensis LEHM.

Eine Rhitralart. Exuvien vom 24. 9. 1984 aus der Oberflächendrift des Königssees, leg. R. GERSTMEIER. Fraglos aus den Zuflüssen in den See eingeschwemmt.

Parakiefferiella triquetra (PANKRAT.)

Diese Art ist rezent nur als Larve aus Flüssen der nordwestlichen UdSSR bekannt. Im Königssee konnten Larven in 8–20 m Tiefe im Mai und Juli 1984 (BLANK, HUBER & KOLBINGER 1985) und außerdem aus Renkenmägen (GERSTMEIER 1984) nachgewiesen werden.

Rheocricotopus atripes (KIEFF.)

Eine vereinzelt auftretende Fließgewässerart. Exuvien im Mai und September 1983 in Oberflächendrift des Isarkanals bei Hofham, Landshut (HIEBER 1985).

Chironomus lacunarius WÜLK. & KLÖTZLI

Vorkommen in Almtümpeln bei Garmisch-Partenkirchen (WÜLKER & KLÖTZLI 1973).

Rheotanytarsus pentapoda (KIEFF.)

Eine europäisch verbreitete Fließgewässerart. HIEBER (1985) wies im Isarkanal bei Hofham Exuvien von Mai bis September 1983 nach.

Tanytarsus cretensis REISS

Eine eben beschriebene Fließgewässerart, die in Bayern aus dem unteren Inn bekannt ist (REISS 1987b).

Bemerkungen

Die Bestimmung der folgenden zwei für Bayern neuen Arten ist noch nicht gesichert: *Rheopelopia maculipennis* (ZETT.) (GMELCH 1986) und *Cricotopus ephippium* (ZETT.) (HIEBER 1985).

Literatur

- BLANK, K., HUBER, P., KOLBINGER, W. 1985: Zur Kenntnis der litoralen Fauna des Königssees unter besonderer Berücksichtigung der Insekten. – Dipl.-Arbeiten Ludwig-Maximilians-Universität München.
- CASPERS, N. 1986: *Chaetocladius insolitus* n. sp., a new chironomid species from Lunz (Austria) (Diptera: Chironomidae). – Ent. scand. Suppl. (im Druck).
- CASPERS, N., REISS, F. 1987: Chironomidae des Lunzer Seengebietes in Niederösterreich (Insecta, Diptera, Nematocera). – Spixiana 9 (3), im Druck.
- GERSTMAYER, R. 1984: Nahrungsökologische Untersuchungen an Fischen im Nationalpark Berchtesgaden. – Unpubl. Bericht a. d. Nationalparkverwaltung Berchtesgaden.
- GMELCH, M. 1986: Zur Ökologie der Altmühl mit besonderer Berücksichtigung der Chironomidenfauna. – Dipl.-Arbeit Technische Universität München.
- HIEBER, E. 1985: Qualitative und quantitative Erfassung der Chironomidae (Dipteren) durch Oberflächendrift im Isarkanal vor Landshut. – Dipl.-Arbeit Ludwig-Maximilians-Universität München.
- HIRVENOJA, M. 1973: Revision der Gattung *Cricotopus* van der WULP und ihrer Verwandten (Diptera, Chironomidae). – Ann. Zool. Fennici 10, 363 pp.
- LANGTON, P. H. 1984: A key to the exuviae of British Chironomidae. – P. H. Langton, Cambridge-shire. 324 pp.
- REISS, F. (1986) 1987a: Erster Nachtrag zur Chironomidenfauna Bayerns (Diptera, Chironomidae). – Spixiana 9 (2), 175–178.
- REISS, F. 1987b: *Tanytarsus cretensis* sp. n., eine neue westpalaearktische Chironomidenart aus Fließgewässern (Diptera, Insecta). – NachrBl. bayer. Ent. 36 (1), 26–30.
- WÜLKER, W., KLÖTZLI, A. M. 1973: Revision der Gattung *Chironomus* MEIG. IV. Arten des *lacunarius-commutatus*-Komplexes. – Arch. Hydrobiol. 72 (4), 474–489.

Anschrift der Verfasser: Dr. Friedrich REISS, Dr. Roland GERSTMAYER
 Zoologische Staatssammlung, Münchhausenstr. 21, 8000 München 60

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Programm für April bis Juni 1987

- Montag, 13. April Vortrag: Dr. M. BAEHR: Zu Bau und Funktion der Spermmechanismen der Elytren bei Scaritinae (Carabidae).
- Montag, 27. April Bestimmungsabend Lepidoptera in der ZSM*
- Montag, 11. Mai Vortrag: Dr. E. G. BURMEISTER: Heimische Wasserinsekten und ihre Larven.
- Montag, 25. Mai Bestimmungsabend Lepidoptera in der ZSM
- Montag, 22. Juni Bestimmungsabend Lepidoptera in der ZSM

* Die Bestimmungsabende „Lepidoptera“ werden von Dr. W. DIERL in der Zoologischen Staatssammlung, Münchhausenstraße 21, durchgeführt und beginnen um 19 Uhr.

In der Zeit von Juni bis September finden keine Vortragsveranstaltungen statt.

Die Veranstaltungen der Gesellschaft finden in der Gaststätte „Zum Prälat“, Adolf-Kolping-Straße 1, München 2, statt. **Beginn** jeweils 19.15 Uhr.

Der Koleopterologische Arbeitskreis der Münchner Entomologischen Gesellschaft trifft sich am 6.4., 4.5., 18.5., 1.6., 15.6. und 29.6. jeweils um 18 Uhr im Restaurant „Alter Peter“, Buttermelcherstraße 5.

Diesem Heft liegt eine Zahlkarte zur Überweisung des Mitgliedsbeitrages bei. Beachten Sie bitte, daß der Beitrag auf DM 60,-, für Schüler und Studenten auf DM 30,- erhöht wurde! Wir bitten alle Mitglieder, die bereits für 1987 DM 45,- bezahlt haben, noch den Fehlbetrag von DM 15,- zu überweisen.

Bayerische Vereinsbank 305 719, BLZ 700 202 70 Postgiro München 315 69-807, BLZ 700 200 01.

25. Bayerischer Entomologentag

Der 25. Bayerische Entomologentag findet am 3. und 4. April in der Gaststätte „Zum Prälat“, Adolf-Kolping-Straße 1, statt. Bitte beachten Sie das beigelegte Programm.

Herausgeber: Münchner Entomologische Gesellschaft, Münchhausenstr. 21, D-8000 München
 Schriftleitung: Wolfgang Lorenz; Druck: Gebr. Geiselberger, 8262 Altötting